



Im Gedenken an unsere verstorbenen Mitglieder

aus

- Verein Recht und Gesellschaft e.V.
- Bundesverband der Jugendrechtshäuser Deutschland e.V.
- Trägerverein der Akademie für Rechtskultur und Rechtspädagogik e.V.

Das Recht ist so wichtig wie das tägliche Brot.
Roland Makowka in: Als der Staat arm geworden, 1993

Wir trauern um unser Gründungs- und langjähriges Vorstandsmitglied

Dr. Roland Makowka

Präsident des Landgerichts a. D., Hamburg

* 22. 12. 1930

† 5. 12. 2006

Prof. Dr. Wiebke Ammann, Hannover · Dipl. Soz.päd. Christine Baur, Berlin · Dr. med. Alexander Böhle, Berlin · Renate u. RAG a.D. Dieter Bollhorn, Wingst · Stud. jur. Falko Brandt, Berlin · Dr. phil. habil. Stefan Büttner-von Stülpnagel, Uni Potsdam · RA Friedrich Engelke, HH · Jurist Karsten Engelke, HH · Dipl. Soz.Päd. Tamara Gericke, Prenzlau · Prof. Dr. jur. Walter Gropp, Uni Gießen · Wolf-Dieter Hasenclever, KultMin Hannover · VRi'inLG Sigrun v. Hasseln, Cottbus · Philipp Heinisch, Zeichner u. Karikaturist, Berlin · Dipl. Mediatorin Sylvia Henning, Bernau · Juristin Hella Hering-Ebbinghaus, Hude · Petra Huckemeyer, Stellv. Leiterin JVA Vechta · Gudula Jünemann, Kripo Oldenburg i.O. · RA Eberhard Kempf, Ffm. · LV der JRH Brandenburg e.V. · Prof. Dr. Michael Lemke, JustizMin Potsdam · Unternehmensberater Joachim F. Linder, Berlin · RA Horst Mack, Heidenheim · Prof. Dr. Peter Macke, PräsOLG a.D. u. PräsVerfG a.D., BRB · OStA'in Sybille von Massow, Schwerin · Dipl. Betriebsw. Matthias Markgraf, Erfurt · Ri'inOLG Rosemarie Meiche, München · RA'in Melanie Meier, Bielefeld · Martin Möllhoff-Mylius, SenVerw. Berlin · Ri'inOLG a.D. Jutta Puls, HH · RA Markus Rietz, HH · Prof. Dr. Dieter Rössner, Marburg DirAG Wolfgang Rupieper, Cottbus · Prof. Dr. Fritz Sack, HH · Prof. Dr. Hero Schall, Osnabrück VRi'inOLG Dr. Inga Schmidt-Syassen, HH · RA Thomas Schulze, Cottbus · Prof. Dr. Bernd-Rüdiger Sonnen, HH Oberbürgermeister Frank Szymanski, Cottbus · RA'in Patrizia · Stark, Berlin · Prof. Dr. Dieter Stempel, Bonn · RA Bernd Sürken, Oldenburg i.O. · PräsLG Bernd Walter, Cottbus Dr. phil. Frank Weinberger, Berlin.

und die anderen Mitglieder und Freunde

Verein Recht und Gesellschaft e. V. · Akademie für Rechtskultur und Rechtspädagogik
Bundesverband der Jugendrechtshäuser Deutschland e. V.
Chausseestraße 29 · 10115 Berlin

Traueranzeige in der Frankfurter Allgemeine Zeitung (FAZ)
vom 16. Dezember 2006



Dr. Roland Makowka

22. Dezember 1930 - 5. Dezember 2006 Hamburg



Roland Makowka war im Hauptberuf Richter; von 1980 bis zu seiner Pensionierung im Jahre 1995 **Präsident des Landgerichts Hamburg**. In der Zeit von 1976 bis 1996 war er zudem **Vorsitzender des Hamburgischen Richtervereins** und anschließend dessen Ehrenvorsitzender.

Nach seiner Pensionierung war er als **Ombudsmann des Universitätskrankenhauses Hamburg Eppendorf (UKE)** Ansprechpartner für Beschwerden von Patientinnen und Patienten. Für seine Verdienste als Ombudsmann verlieh ihm der Senat der Freien und Hansestadt Hamburg am 16. Oktober 2006 die **Medaille für treue Arbeit im Dienste des Volkes** in Silber.

Dr. Roland Makowka gehörte zum "Ur-Gründungstrio" der Jugendrechtshausbewegung, deren Anfänge bis 1991 zurückgehen. Zu den von Dr. Makowka eingebrachten schriftlichen Schlüsselwerken gehören sein Buch „**Das humane Gericht**“ (Hamburg 1991. ISBN 3-923725-32-9) und seine Abhandlung "**Als der Staat arm geworden**" (veröffentlicht im Buch "Das Jugendrechtshaus 2000", S. 75 -78. ISBN 3-8311-0402-6).

1994 war er Mitgründer und bis 2004 stellvertretender Vorsitzender des **Vereins Recht und Gesellschaft e.V.**.

2002 war er Mitgründer des Bundesverbandes der Jugendrechtshäuser Deutschland e.V.. Bis zuletzt setzte er sich für die Jugendrechtshausbewegung und für die Rechtspädagogik mit hohem persönlichem Engagement ein.

Sein Wunsch, auch bei der Gründung des Jugendrechtshauses Hamburg-Mitte am 4. April 2007 anwesend sein zu können, blieb ihm leider versagt.

Obwohl durch sein schweres Krebsleiden selbst vom Tod gezeichnet, hatte Roland Makowka bis wenige Tage vor seinem Tod ein offenes Ohr für die Sorgen von (Tod-) Kranken im UKE. Wir werden Roland nie vergessen.

